Militärbetriebe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **62 (1987)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MILITÄRBETRIEBE

Neuer Direktor der Eidgenössischen Waffenfabrik

Der Bundesrat hat Fred Geiser, dipl Masch Ing ETH, auf den 1. April 1987 zum neuen Direktor der Eidgenössischen Waffenfabrik Bern gewählt. Fred Geiser tritt an die Stelle von Direktor Albert Schöllkopf, der die Leitung der Konstruktionswerkstätte Thun übernommen hat.

Der neu ernannte Direktor wurde 1934 geboren und stammt aus Langenthal BE. Er absolvierte eine Lehre als Sanitär-Installateur, erwarb anschliessend die Matura und schloss ein Studium an der ETH Zürich mit dem Diplom als Maschinen-Ingenieur ab. In den folgenden Jahren war Fred Geiser in der Privatwirtschaft, teilweise in leitender Stellung, tätig und ist gegenwärtig Vizedirektor eines Berner Oberländer Unternehmens.
In der Armee bekleidet Fred Geiser den Rang eines Oberst im Generalstab und ist ab Januar 1987 im Armeestab eingeteilt. EMD Info

Aus dem kommunistischen Angola

Die Agentur Reuter meldet, dass im angolanischen Bürgerkrieg von Regierungsseite chemische Waffen sowjetischer Herkunft eingesetzt worden seien. Für die kommunistische Regierung dieses Landes kämpfen ausserdem 30 000 Soldaten aus dem kommunistischen Kuba. Es soll dort einige hundert sowjetische *«Berater»* haben.
Über diese haarsträubenden Zustände berichten weder Radio noch Fernsehen, und es fällt niemandem ein, deswegen eine Demo wie gegen das westlich orientierte südafrikanische Regime oder für die kommunistischen Sandinisten in Nicaragua durchzuführen. Auch die Kirchen, die angeben, sich so stark für die Menschenrechte einzusetzen, schweigen hiezu. Es passt eben nicht in das angestammte Schema des linken Medienverbundes und seiner Mitläufer gemäss welchem man alles, was von links kommt, mit Stillschweigen übergeht, um dafür umso heftiger gegen bürgerliche Regime polemisieren zu können. AUNS

MILITÄRISCHE VERBÄNDE

Aargauischer Militär-Motorfahrer-Verband Filmabend 1987, 24. März, 2000

Dieser Anlass findet wie üblich im Filmsaal Ländi des Waffenplatzes Brugg statt. Als erstes wird das Verkehrserziehungsprogramm 1987 besprochen. Anschliessend wird anhand von Bildern der neue Radlader Faun F-1310 der Genietruppen vorgestellt. Diese ersetzen bei den G- und Ls-Truppen die veralteten International-Hough Pneulader.
Anschliessend ist ein Film über das neue Sturmgewehr 90 vorgesehen (unter Vorbehalt der Filmfertigstellung!).
Die Technik des Pinzgauers wird gezeigt und der Einsatz auf der Strasse und im Gelände wird behandelt. Der Pinzgauer ist bei richtiger Fahrweise kein gefährliches Fahrzeug. Mit rund 31 Millionen Fahrkilometern im Jahr 1985 ist er heute das meistbenutzte Armeefahrzeug. Im Gegensatz zum Durchschnittswert aller Armeefahrzeuge von 67 700 km bis zum nächsten Schadenfall verzeichnen Pinzgauer nur alle 62 500 km ein Schadenereignis, somit sind sie sogar weniger unfallträchtig als andere Fz-Typen. Jedes vierte Armeefahrzeug auf der Strasse ist ein Pinzgauer, allein darauf gründet der (falsche) Vorwurf der angeblichen Unfallanfälligkeit.
Ein Beitrag über das Material der Fliegerabwehr (mittlere Flab 35 mm) und über den Bau und Verlad der Festen Brücke 69 runden den Filmabend ab.
Markus Hofmann

20 Nationen beten gemeinsam für den Frieden

29. Internationale Militärwallfahrt Lourdes 21. bis 26. Mai 1987
Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges pilgerten französische Soldaten nach Lourdes, um für den Frieden in der Welt zu beten. Nach und nach schlossen sich den Franzosen auch andere Nationen an, so auch die Schweiz. Heute pilgern alljährlich rund 20 000 Soldaten aus 20 verschiedenen Nationen am gleichen Wochenende nach Lourdes. Alle tragen die Uniform ihrer Armee und beten gemeinsam für den Frieden. Neben den religiösen Anlässen bleibt genügend Zeit für kameradschaftliche Treffen und Bekanntschaften über die Landesgrenzen hinaus. Die Reise wird mit der Bahn bewältigt; für die Unterkunft in Lourdes stehen eine gut eingerichtete Zeltstadt oder Hotels zur Verfügung. Teilnahmeberechtigt sind wehrpflichtige Männer und Frauen aller Grade in Uniform sowie aus der Wehrpflicht Entlassene in Zivil. Engste Angehörige sind auch willkommen.
Interessenten wenden sich für weitere Informationen an: Hptm Qm Pio Cortella, CP 725, 6830 Chiasso, 091 44 39 51; Hptm Fpr Alois Bamert, Pfarrhaus, 8842 Unteriberg, 055 56 11 16; Adj Uof Alois Wyss, Sommerhalde 7 A, 5200 Brugg, 056 41 42 10; Fw Albert Bürge, Thuraustrasse 32, 9500 Wil, 073 23 68 68; Sdt Alfons Valaulta, Dual 222, 7126 Rueun, 086 2 35 14. Anmeldeschluss 1. April 1987

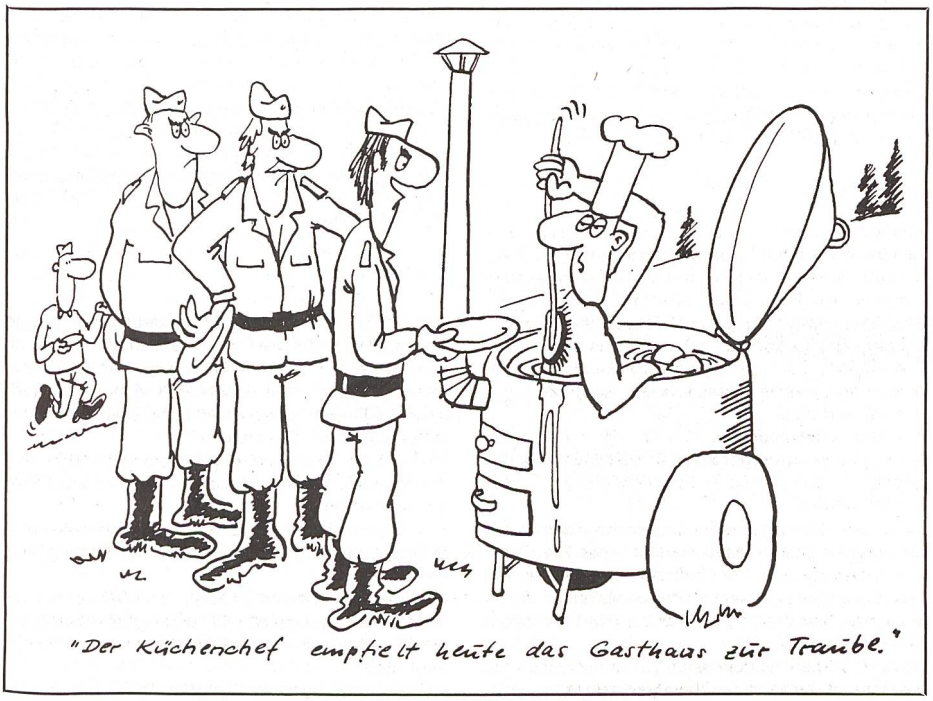
Grundpreis (Liegewagen/Zeltstadt)	**Fr. 300.–**
Zuschläge	
Schlafwagen	Fr. 100.–
Hotel	Fr. 150.–
(MFD) in Uniform	Fr. 120.–

7. Schweizerische Trainwettkämpfe
am 1./2.5.87 in Bern/Sand-Schönbühl

1. Kaderwettkampf
Die kombinierte Prüfung umfasst:
– Dressurprüfung
– Cross
– Pist/Stgw Schiessen
– Springen (nur für Reiter mit Privatpferden)
Kategorien:
A Of auf EMPFA Pferden
B höh Uof und Uof auf EMPFA Pferden
P Of, höh Uof und Uof auf Privatpferden

2. Mannschaftswettkampf
Patr Wettkampf (4er Patr)
Disziplinen:
– Kartenlauf
– Stgw Schiessen, HG Wurf
– Trainfachdienst
– Erste Hilfe, ACSD
Kategorien:
– Auszug
– Landwehr

Die Wettkämpfe sind für alle Wehrmänner offen, die bei den Train- und Vet-Truppen eingeteilt oder zu diesen ausgehoben worden sind. Anmeldefrist 20. März 1987.
Auskünfte und Unterlagen: Hptm R. Gerber, Postfach 112, 3510 Konolfingen, Tel Büro 031 99 04 45



SCHWEIZER SOLDAT · MFD

auch an Ihrem Kiosk!